

z.Hd. Frau Pilz-Strasser

2.3.16
12-18

Di 30.10.2018 19:02

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Kategorien: Gelbe Kategorie

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

auch wenn ich als zu meinem Ruhestand häufig mit den dort angrenzenden Bezirksausschüssen zusammengearbeitet habe, weiss ich nicht genau wie und auf welchem Wege ich folgende zwei Anliegen „loswerden“ kann. Dazu muss ich vorausschicken, dass wir seit über 30 Jahren in Ihrem Einzugsbereich leben, zuerst in der Berenterstrasse und jetzt seit über 20 Jahren am Posener Platz;

Zum einen geht es darum, dass der Posener Platz mit seinem sehr schönen Grünstreifen immer mehr zum Abstellplatz von Wohnmobilen und Anhängern aller Art wird. Hierzu hatten wir auch bereits Kontakt mit der Polizei aufgenommen, die uns zugesichert hat, die Situation im Auge zu behalten. Dabei ist uns die rechtliche Situation sehr wohl bewusst. Den Eigentümern der Fahrzeuge aber wohl auch, den wir beobachten, wie häufiger Wagen und Anhänger um einen oder zwei Meter bewegt werden, um dann wieder für 14 Tage unbehelligt stehenbleiben zu können. Generell scheint mir dies ein wachsendes Problem in unserer Gegend zu sein, wenn Sie sich z.B. die Denningerstrasse zwischen der Vollmann- und der Ostpreussenstrasse ansehen. Dass man bei den Eigentümern der Fahrzeuge in Gesprächen auf völliges Unverständnis bis hin zu Beschimpfungen stösst, sei nur am Rande erwähnt. Abschliessend wollte ich Ihnen dieses Problem nur zur Kenntnis bringen, auch wenn ich keine kurzfristige Lösung parat habe.

Zum anderen beunruhigt uns die tägliche Situation an der Kreuzung Marienburger-/Fritz-Lutz-Strasse mit der Daglfingerstrasse. Hier ereignete sich bereits vor ein paar Jahren ein Verkehrsunfall, bei dem eine Radlerin getötet wurde. Erfreulicherweise wurde nun vor einiger Zeit ein nachts auch beleuchteter Zebrastreifen eingerichtet, bzw. besteht für alle drei Strassen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km. Aus mehreren Gründen kommt es jedoch häufiger zu kritischen Situationen, insbesondere wenn Schüler der Fritz-Lutz-Schule, Kinder aus den dortigen Kindergärten oder Fussballspieler der nahen Bezirkssportanlage zu bestimmten Zeiten verstärkt in diese Kreuzung einfahren. Hauptprobleme sind dabei, dass viele mit den Fahrrädern den Zebrastreifen benutzen, obwohl sie eigentlich vor der vorfahrtsberechtigten Daglfingerstrasse halten müssten. Dazu kommt, dass unmittelbar an der Kreuzung eine Buss-Haltestelle eingerichtet ist und dass die Daglfingerstrasse an dieser Stelle in einer leichten Biegung verläuft, so dass die Einsicht beim Linksabbiegen von der Fritz-Lutz-Strasse in die Daglfingerstrasse erschwert ist. Insgesamt herrscht also eine etwas schwierige Situation, so dass sich die Frage nach einer Ampelanlage stellt. Abschliessend bitte ich Sie, sehr geehrte Frau Pilz-Strasser, um Verständnis für meine Anliegen und stehe zu Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüssen